

**Die Legende der Tiefe**  
**Zwischen Schicksal und Sturm**  
Lily Stark

LILY STARK

DIE  
LEGENDE  
DER TIEFE  
ZWISCHEN SCHICKSAL  
UND STURM

Impressum:

Die Legende der Tiefe  
Zwischen Schicksal und Sturm

Lily Stark  
c/o Fakiro GmbH / Impressumsservice  
Bodenfeldstr. 9 | 91438 Bad Windsheim

© 2025 Lily Stark  
Alle Rechte vorbehalten

Lektorat: Christina Büles  
Satz & Layout: Acelya Soylu, [www.buchcoverdesign.online](http://www.buchcoverdesign.online)  
Umschlaggestaltung: MostlyPremade - Nadine Most  
unter Verwendung von [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com) (Dmytro Tolokonov, psychoshadow) und [elements.envato.com](https://elements.envato.com) (CCpreset)  
Szenenillustration: Jana Stehr  
Druck: Sowa Sp. z o.o.  
Bestellung und Vertrieb: Nova MD GmbH, Vachendorf

ISBN: 978-3-98942-951-2

## **Über die Autorin:**

Lily Stark wurde 1990 in München geboren, lebt aber nun idyllisch mit Mann und Kind auf dem Land. Seit ihrer Kindheit begeistert sie alles Magische und Phantastische. Sie liebt die Welten der Drachen, Feen, Hexen und Magie. Und genau diese Leidenschaft hat Lily schließlich motiviert, selbst in die Tasten zu hauen und ihre eigenen Geschichten zu zaubern.

Instagram: [Lilystark\\_autorin](#)

TikTok: [Lilystark\\_autorin](#)

Facebook: [Lily Stark](#)

Webseite: [www.lilystark.de](http://www.lilystark.de)

Dieses Buch enthält Szenen und sensible Themen, die möglicherweise jemanden triggern könnten. Bitte lies vorsichtig und zögere nicht, bei Bedarf Unterstützung zu suchen.

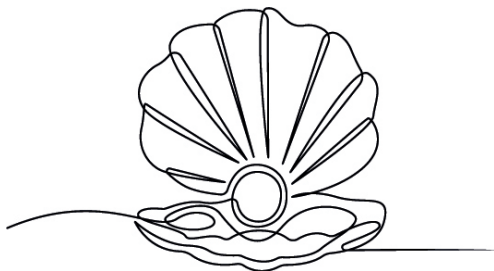
Die Geschichte enthält Szenen von:

Folter  
Gewalt  
Mord  
Blut

Eine zufällige Begegnung, eine kurze Berührung,  
und ihre Schicksale waren besiegelt.  
Doch nicht jedes Schicksal ist von Glück gezeichnet.







# Kapitel 1

## KAIA

Hustend und würgend versuchte Kaia, die Augen zu Öffnen und blinzelte gegen den Schwindel an. Die kleinen schwarzen Punkte auf ihrer Netzhaut verblassten langsam. Stöhnend rieb sie sich über die Stirn. Lautes Donnerrrollen bohrte sich in ihren Kopf und brachte ihn fast zum Explodieren. Der Geruch von Salz und Regen lag in der Luft.

*Wo bin ich? Was ist passiert?*

Haltesuchend fassten ihre Hände durch nassen Sand und rutschten über glitschige Steinchen.

Blitze zuckten über den von schwarzen Wolken verhangenen Himmel, und die Wellen des Meeres tosten wütend gegeneinander. Gischt spritzte von den Felsen der Bucht auf, auf der sie gestrandet war, und benetzte Kaias Gesicht. Vorsichtig versuchte sie, sich aufzurappeln, stemmte sich auf die Ellbogen und keuchte auf, als ein stechender Schmerz ihren Körper durchzuckte. Sie

presste die Lippen zusammen und versuchte es erneut, aber etwas hielt sie fest.

Ihr Kopf schnellte herum, und zischend stieß sie die Luft aus. Ihr Fischschwanz war zwischen zwei delphin-großen Felsbrocken eingeklemmt. Mit aller Kraft schlug sie mit ihrer Flosse, aber sie spritzte nur Wasser und Seetangblätter nach oben. Sie versuchte, sich nach hinten zu drehen und mit ihren Armen gegen die Felsbrocken zu drücken, glitt aber mit den Fingerspitzen wieder ab. Seufzend ballte sie die Fäuste.

*Was zur Seegurke ist nur passiert?*

Erinnerungsfetzen kamen in ihr hoch und setzten sich zu einem unvollständigen Puzzle zusammen. Sie war zu dem Wrack geschwommen, von dem die anderen ihr erzählt hatten. Sie hatte lange schwimmen müssen, denn es war weit draußen im Meer gewesen, zu weit eigentlich, als dass sie sich dort alleine hätte herumtreiben sollen. Aber sie hatte es dennoch gewagt, ihre Neugierde war einfach zu groß gewesen. Sie liebte Menschendinge, und es geschah so selten, dass sie etwas davon zu Gesicht bekam. Und dann? Was war dann geschehen? Wie war sie an Land gespült worden? Kaia wusste noch, dass sie weit unten in den Schiffstrümmern etwas glitzern gesehen hatte. Sie war darauf zugeschwommen, doch noch ehe sie es erreichen konnte, war sie umhergewirbelt worden, und daraufhin hatte Dunkelheit sie umschlossen.

Und jetzt lag sie hier, in dieser Bucht, halb im Wasser, halb an Land. Nicht genug an Land, um sich in einen Menschen zu verwandeln, und zu schwach, um ihre Magie einsetzen zu können.